



## DER KLIMASCHUTZ-NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,  
die neue Ausgabe unseres Klimaschutz-Newsletters ist da! Hier erfahren Sie überwiegend Aktuelles zum Thema nachhaltige Mobilität in Offenburg. Zudem informieren wir Sie über die kommende Kampagne: Klimafit im Quartier. Ebenfalls läuft die Klimawette noch bis Ende des Monats.

Wir freuen uns, wenn Sie aktiv werden und wünschen viel Spaß beim Lesen!

---

### FÜR KURZENTSCHLOSSENE!

#### Fahrt nach Ungersheim im Elsass

Es sind noch einige Plätze frei für die Fahrt nach Ungersheim am 30. Oktober. Kurzentschlossene können sich noch bis morgen, 15. Oktober, 12 Uhr anmelden unter [anmeldung@vhs-offenburg.de](mailto:anmeldung@vhs-offenburg.de) oder Tel.: 0781/9364-200.

Ungersheim ist eine kleine elsässische Kommune, die vorlebt, wie der Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit aussehen kann. Als "Village en Transition" hat das Dorf eine Vielzahl von Projekten umgesetzt. Dabei geht es vor allem um Unabhängigkeit von klimaschädlichen fossilen Brennstoffen, um die Re-Lokalisierung der Lebensmittelproduktion und der Wirtschaftskreisläufe, auch durch die Einführung einer eigenen Regionalwährung, sowie um die Stärkung des Gemeinschaftssinns. Dadurch hat Ungersheim seit dem Jahr 2005 nicht nur die Treibhausgasemissionen reduziert, sondern auch Betriebskosten eingespart und Hunderte von Arbeitsplätzen geschaffen.

[>Hier](#) erfahren Sie mehr zu der Exkursion.

---

## AKTUELLES

### Offenburgs erste Fahrradstraße



© Stadt Offenburg

Offenburg will noch fahrradfreundlicher werden. Aus diesem Grund wurde am 15. September Offenburgs erste **Fahrradstraße** durch Baubürgermeister Oliver Martini eröffnet. Die Fahrradstraße erstreckt sich über den Straßenzug Am Hohen Rain – Franz-Volk-Straße West und wird von der Straßburger Straße und der Straße Im Seewinkel begrenzt. Der Gemeinderat sieht diese Maßnahme als ersten Anfang und hat schon weitere zukünftige Fahrradstraßen beschlossen.

---

### Kampagne: Klimafit im Quartier



© Stadt Offenburg

"Klimafit im Quartier" ist eine Kampagne der Stadt Offenburg zur Energieeinsparung bei Wohngebäuden. Vom 20. Oktober bis 30. November finden für die Bewohner\*innen der Gottswaldgemeinden wöchentlich spannende Vortragsabende zu den Themen Sanieren, Heizungstausch, Erneuerbare Energien und Energiesparen statt. Während dieser Zeit übernimmt die Stadt für die Hauseigentümer\*innen und Bewohner\*innen der Ortschaften Bühl, Griesheim, Waltersweier und Weier den Eigenanteil für den Energie-Check. Auch informiert die Stadt über [bio.org](http://bio.org), ein Beratungs- und Förderprogramm für Entsiegelung, Dach- und Fassadenbegrünung. [>mehr](#)

---

### Fortschreibung Klimaschutzkonzept



© Stadt Offenburg

Im Mai 2012 hat der Gemeinderat das integrierte Klimaschutzkonzept als Dach für die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Offenburg verabschiedet. Der im Zuge mit dem Klimaschutzkonzept verabschiedete Maßnahmenkatalog ist seitdem die Grundlage für die Klimaschutzaktivitäten der Stadt und ihrer Partner. Derzeit schreibt die Stadt Offenburg ihr Klimaschutzkonzept fort. Ziel ist ein **klimaneutrales Offenburg**. Das Projektteam hat dafür einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der sechs Handlungsfelder berücksichtigt: Nachhaltiges Wohnen, Nachhaltiger Konsum, Gewerbe und Industrie, Nachhaltige Energieversorgung, Klimaneutrale Stadtverwaltung und Strategie und Innovation. [>Hier](#) können Sie sich rund um das Thema Klimaschutzkonzept informieren.

---

## AKTIONEN

### Klimawette



© Stadt Offenburg

Zur Erinnerung: Die Offenburger **>KLIMAWETTE**“ läuft noch. Oberbürgermeister Marco Steffens hat gewettet, dass mindestens 923 Bürger\*innen Offenburgs bis zum 1. November je eine Tonne CO<sub>2</sub> einsparen. Falls er die Wette gewinnt, verlosen wir unter den Teilnehmenden ein hochwertiges E-Lastenrad. Fall nicht - behalten wir das Rad. Helfen Sie Offenburg die Wette zu gewinnen und sichern Sie sich eine Chance auf den Gewinn! Bislang beteiligen sich 49 Offenburger\*innen an der Klimawette und sparen zusammen insgesamt 60,4 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Mitmachen geht einfach über den **>CO<sub>2</sub>-Avatar**. Nach einer kurzen Registrierung könne Sie auswählen, mit welchen Maßnahmen Sie CO<sub>2</sub> einsparen wollen - dann geht's ans Umsetzen. Alternativ könne Sie an ausgewählten Umweltprojekte der Aktion **>spenden**.

## VERANSTALTUNGEN

### Exkursion: Nutzung der Wasserkraft in Offenburg



© E-Werk Mittelbaden

Jahrhundertlang siedelten sich Gewerbe, die von der Wasserkraft abhängig waren, am Mühlbach an. Das E-Werk Mittelbaden betreibt in Offenburg zwei Wasserkraftwerke. Eine Anlage am Mühlbach, die zweite steht an der Kinzig, am großen Deich. Geplant ist ein Spaziergang entlang des Mühlbachkanals vom Wasserkraftwerk am Mühlbach bis zu seiner Ableitung, wo die Kinzig das Kraftwerk am großen Deich speist. Georg Schmid, der viele Jahre beim E-Werk für den Ausbau der Erneuerbaren Energien verantwortlich war, gewährt Einblicke in den Aufbau und die Funktionsweise der Anlagen.

**Freitag, 22. Oktober 2021, 14 - 17 Uhr**

Treffpunkt: Wasserkraftwerk im Mühlbachareal

Anmeldung unter [anmeldung@vhs-offenburg.de](mailto:anmeldung@vhs-offenburg.de) oder 0781/9364-200

## Wussten Sie schon ?

### Langlebige Pflanzen als gute CO<sub>2</sub>-Speicher

Langlebige Pflanzen sind typischerweise starke CO<sub>2</sub>-Senker: Ein Hektar Buchenwald bindet pro Jahr rund elf Tonnen des Treibhausgases. Das entspricht ungefähr jener Menge CO<sub>2</sub>, die ein Europäer jährlich durch seinen Energieverbrauch verursacht.

## FILMTIPP

### Klimawandel im Hochgebirge



© Stadt Offenburg

Der Klimawandel ist längst in den Hochalpen angekommen. Nach und nach schmelzen die Alpengletscher - in immer rasanterem Tempo. Doch was passiert, wenn die Riesen aus Eis verschwinden? Gletscher sind wichtige Wasserspeicher. Wenn sie weiter schrumpfen, führen auch Flüsse weniger Wasser. Im Hochsommer stammt heute bis zu einem Viertel des Wassers in Rhone, Rhein, Donau und Po aus der Schmelze der Alpengletscher. Versiegen diese Wasserquellen, könnten Europas Flüsse schwerer schiffbar, teilweise sogar unbefahrbar werden. Diese und weitere Aspekte behandelt die arte-Dokumentation "Gefährliche Gletscherschmelze", die **>hier** abrufbar ist.

## RÜCKBLICK

### 6. Offenburger Mobilitätstag



© Stadt Offenburg

Am 18. September hat auf dem Marktplatz der 6. Offenburger Mobilitätstag stattgefunden. Die Besucher\*innen konnten sich an zahlreichen Ständen zum Thema Verkehr und Mobilität informieren. Am Stand des ADFC nutzen einige Besucher\*innen die Möglichkeit das eigene Fahrrad codieren zu lassen. Die Polizei Offenburg vermittelte Wissen zum Diebstahlschutz. Der ÖPNV stellte dort das neue Einer- und Vierer-Ticket vor. Mit diesen Fahrscheinen können die Busse im Stadtgebiet für 1,50 bzw. 1 Euro 45 Minuten lang genutzt werden. Damit sollen vor allem diejenigen erreicht werden, die den ÖPNV bislang noch nicht regelmäßig nutzen.

## Aktion STADTRADELN



© Stadt Offenburg

Vom 06. bis zum 26. September hat in Offenburg das **STADTRADELN** stattgefunden. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 325.268 Kilometer geradelt, wodurch 48 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden konnten. 59 Teams mit 1.223 Radelnden haben dafür kräftig in die Pedale getreten. Spitzenteam war dieses Jahr das Team Meiko, das alleine über 31.500 km geradelt ist.

## Zweite Runde Outdoor Escape-Game



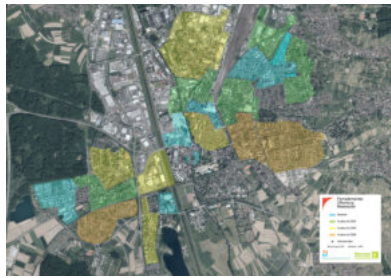
© Stadt Offenburg

Das Escape-Game, welches in Zusammenarbeit mit dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau organisiert wurde, ist in die zweite Runde gegangen. Am 18. und 22. September rätselten noch einmal drei Gruppen in der Offenburger Innenstadt zum Thema Klimaschutz. Die Teams begaben sich auf eine Zeitreise in das Jahr 2050. Dort galt es herauszufinden, wie Bürger\*innen im Jahr 2021 unsere Welt noch retten können. Auch dieses Mal kamen sowohl Neueinsteiger\*innen als auch erfahrenere Spieler\*innen auf ihre Rätsel-Kosten.

Die aktuellen Auszubildenden der Stadt Offenburg dürfen sich freuen. Zum Auftakt eines halbtägigen Workshops werden sie das Outdoor Escape-Game in einer abgewandelten Form spielen. Wir wünschen ihnen im voraus schonmal viel Spaß.

## AUS DEN PROJEKTEN

### Wärmeversorgung mit Fernwärme



© Stadt Offenburg

Die Fernwärme ist ein wichtiger Baustein zum Klimaschutz. Wärme aus unterschiedlichen Energiequellen, zum Beispiel Abwärme aus der Industrie, kann in das Verteilnetz eingespeist werden und mehrere Haushalte mit effizienter und nachhaltiger Wärme versorgen. Bis 2035 ist eine kontinuierliche Steigerung des Fernwärme-Anteils am Offenburger Wärmebedarf vorgesehen. Daher wird das Fernwärmenetz in Offenburg stetig ausgebaut. **>Hier** können Sie sich rund ums Thema Fernwärmeausbau und zum **>Masterplan 2035** informieren. Vielleicht können auch Sie sich bald dem Fernwärmenetz anschließen?

## KLIMASCHUTZTIPP!

### Frische Luft

Lüften? Unbedingt, aber richtig – gerade im Winter. Gekippte Fenster bei angeschalteter Heizung lassen auf die Dauer zu viel wertvolle Wärme entweichen. Die Alternative: Mehrmals täglich ein paar Minuten stoßlüften.

**Klimaschutz**  
einfach machen.



*Impressum:*  
Stadt Offenburg  
Stabsstelle Stadtentwicklung  
Historisches Rathaus  
Hauptstraße 90  
77652 Offenburg  
Tel.: 0781 82-2272  
Fax: 0781 82-7676  
E-Mail: [klimaschutz@offenburg.de](mailto:klimaschutz@offenburg.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: Bernadette Kurte  
**Newsletter abbestellen**